Der Narren Freiheit

Eine Komödie in 5 Akten

Von Yalene

Kapitel 3: Dritter Akt

„Der Narren Freiheit“
Eine Komödie in 5 Akten
Von Yalene

Disclaimer:
Die Figuren, Schauplätze sowie die der Fanfiction zu Grunde liegende Vorgeschichte sind Kreationen der fabelhaften Rumiko Takahashi.
Eventuelle Ähnlichkeiten mit anderen FFs sind reiner Zufall.

Kommentare der Autorin sind am Ende des Kapitels zu finden.

~+~+~+~+~+~+~+~+~

Dritter Akt, 1. Szene

~Tendo Dojo. Eine Veranda. Akane und Ranma treten auf.~

Akane:
„Bleibt stehen, Verruchter, dass ich euch den Schmerz wiedergeben kann, den ihr durch eure Worte selbst hervorgerufen habt!“
Ranma:
„Ich sprach nur die Wahrheit. Was kümmert es mich, dass ihr dem so empfindlich gegenübersteht?“
Akane:
„Mich einen Tölpel und Mann zu nennen soll die Wahrheit sein? Unseliger, wartet ab, dass ich euch zu fassen bekomme!“
Ranma:
„Viel Glück euch dabei, nur werdet ihr dafür mehr Mühe aufbringen müssen als ihr es derzeit verhaltet.“

Akane:
„Oh, gnade euch…“
Ranma:
„Haltet ein! Spürt ihr nicht auch diesen aufkommenden Unheilsschauer? Mich deucht ein Schrecken naht heran.“

~Kodachi und Sasuke treten auf.~

Kodachi:
„Geliebter, fürchtet nicht mehr, denn ich eil euch zur Rettung!“
Ranma:
„Nur wüsst ich gern, wann ich darum bat…“
Kodachi:
„Es bedarf derlei keiner Worte. Ich hörte von eurer Gefangenheit und seid gewiss, ich werde euch niemals den Fängen der Natter ergeben.“
Akane:
„Wer möge mich erleuchten, denn dies Weib gleicht der Sphinx und spricht in Rätseln.“
Sasuke:
„Werte Lady Akane, meine Herrin spricht von der Lady Shampoo, welche den Lord Ranma wohl für sich gewinnen mag.“
Akane:
„Doch dies ist keine Neuigkeit in meinen Ohren.“
Sasuke:
„Gewiss, ebenso nicht das gemeinsame Treffen heut Abend.“
Ranma:
„Lakai, woher habt ihr diese Kunde?“
Kodachi:
„Unwichtig. Ich weiß es nun und werde euch davor bewahren. Entflieht mit mir, Geliebter, und ihr seid diese Drangsal los... wie auch gewisse andere.“
Akane:
„Ihr wagt es in mein Heim zu kommen und mich auf eigenem Grund und Boden zu beleidigen?“
Kodachi:
„Warum auch nicht? Niedere haben kein Anrecht auf Schonung.“
Akane:
„Das war es zuviel, macht euch bereit!“

~Tatewaki tritt auf.~

Tatewaki:
„Oh liebste Akane! Welch sonnengleiches Antlitz ziert euch, da ihr vor mir steht. So lebensvoll und anmutig zugleich. Wie wollt ich doch, könnt ich euch nur für mich behalten, sodass sich nie andere in euch sonnen könnten.“
Akane:
„Was spricht er da? Mir fehlt die Zeit, habe ich doch mit seiner Schwester einen Kampf zu fechten.“

~Eine nahe Mauer bricht ein. Ryoga und Mousse treten auf.~

Ryoga:
„Ranma! Macht euch auf den Tod gefasst!“
Ranma:
„Es kommen die Leute wie Stechgetier in der warmen Sommerzeit. Was nun noch?“
Akane:
„Seid nicht so unfreundlich gegen den Lord Ryoga.“
Ranma:
„Er ist es, der meinem Leben droht.“
Ryoga:
„Und das zu Recht, Betrüger. Mir kam zu Ohren, dass ihr der Lady Shampoo ein Treffen zugesprochen habt. Wie könnt ihr es wagen, die werte Lady Akane so zu hintergehen?“
Mousse:
„In der Tat. Ich kann es nicht zulassen, dass ihr euch an meiner Liebsten Shampoo versündigt!“
Kodachi:
„Was verteidigt ihr die Schlange? Sie ist es doch, die ihre Hexenkünste auf ihn wirken lässt.“
Mousse:
„Ihr wagt es, meine Liebste derart zu beleidigen?“
Tatewaki:
„Warum diese Erregung? Sollten wir diese Vereinigung doch unterstützen.“
Mousse:
„Niemals!“

~Ukyo tritt durch das Loch in der Mauer auf.~

Ukyo:
„Welch eine Gesellschaft. Was ist das hier für ein buntes Treiben?“
Tatewaki:
„Der Lord Ranma hat seine Affektion für die Lady Shampoo verkündet.“
Mousse:
„Er soll es wagen!“
Ryoga:
„Dafür wird er Leiden, im Namen der Lady Akane!“
Kodachi:
„Niemals werde ich ihn gegen diese Hexe aufgeben!“
Ukyo:
„Was höre ich da? Wie könnt ihr das nur, liebster Ranma?“
Ranma:
„Nun hört doch alle auf mit diesem Wahnsinn! Niemals habe ich dergleichen getan!“
Akane:
„Es grenzt an Wahnsinn, fürwahr...“

~Alle ab.~

Dritter Akt, 2. Szene

~Tendo Dojo. Happosai tritt auf.~

Happosai:
"Solch eine laute Gemeinschaft. Ein Glück allerdings, dass dies alte wackre Herz die Kunst des Kampfes und der Täuschung innehat, sodass nicht einer von ihnen mich gewahr. Doch ach, was musste ich hören? Qualvoll muss ich nun wissen, dass meine Liebste Shampoo diesem Taugenichts von Ranma in die Hände fällt – wenngleich auch seine weibliche Form durchaus ansprechend ist.
Nichtsdestotrotz könnt ich doch nicht in Frieden leben, würde ich nicht alles auf Erden bewegen, das holde Wesen der Lady Shampoo vor diesem Übel zu bewahren und sich mir zuzuwenden, der ich ihr und allen Jungfrauen dieser Welt doch jedwedes Glück bieten kann. Auf also, geschwind zum Neko Hanten!"

~Happosai ab.~

Dritter Akt, 3. Szene

~Neko Hanten. Shampoo und Cologne treten auf.~

Cologne:
„Ah, wohlig arbeitsreicher Tag. Wir können zufrieden danken, dass die Menschen unseren Speisen so wohlgesonnen sind."
Shampoo:
„Ihr habt wohl Recht, werte Großmutter. Obwohl ich bisweilen wünschte, ich hätte mehr Zeit sie mit meinem Liebsten zu verbringen anstatt die Gäste zu bewirten."
Cologne:
„Sprecht ihr von eurem Bräutigam Ranma?"
Shampoo:
„Gewiss doch."

~Happosai tritt auf.~

Happosai:
„Geliebte Shampoo! Sagt es ist nicht wahr! Ich bitt euch, verschont dies rüstige Herz mit der grausamen Tat!"
Cologne:
„Wovon spricht diese Kröte?"

Shampoo:
„Ihr seht mich ratlos, Großmutter...“
Happosai:
„Wovon ich spreche, fragt ihr? Natürlich von eurem Verderben, dem durchtriebenen Lord Ranma. Ich hörte, dass ihr euch zu einen Treffen heut Abend habt verleiten lassen. Um meinetwillen, lasst ab davon. Ich erflehe es, wenn ihr es verlangt.“
Shampoo:
„Nun, es stimmt was ihr sagt, doch woher habt ihr das vernommen?“
Happosai:
„Ich eilte herbei aus dem Tendo Dojo, wo just in diesem Moment eine illustre Gesellschaft sich einfand. Allen voran die wenngleich schöne, doch zweifellos wahnsinnige Lady Kodachi und ihr Bruder, ebenso die bezaubernde Lady Ukyo und der höchst verlorene Lord Ryoga und euer Landesgefährte, der Lord Mousse. Sie alle sind darüber ungehalten, jeder aus seinen eigenen Gründen.
Ich bitt euch, Lady, lasst ab von dem Wahnsinn und nehmt doch anstatt lieber meine Zuneigung an.“
Shampoo:
„Was wagt ihr da? Nicht mal in den kühnsten meiner Träume würde ich dem zustimmen! Euch gelüstet es doch nur nach dem nächsten Rock, den ihr ergattern könnt. Der Lord Ranma ist ein starker und ehrbarer Mann. Doch gefällt mir nicht, was ich da von meinen Feinden höre. Und ihr sagt alle diese Furien sind momentan in seiner Gegenwart?“
Cologne:
„Das sagte er.“
Shampoo:
„Vergebung, Großmutter, doch ich muss mich eilen und meinen Bräutigam vor den Bestien bewahren. Mich deucht, sie spinnen schon jetzt ihre Netze, mit denen sie ihn fangen wollen. Hinfort mit mir!“

~Shampoo ab.~

Happosai:
„Nein! So wartet doch, meine Liebste!“
Cologne:
„Haltet ein! Gebt es auf, Frosch, das ihrige Herz ist unwiederbringlich vergeben.“
Happosai:
„Oh grausame Welt!“

~Happosai und Cologne ab.~

Ende dritter Akt.

~+~+~+~+~+~+~+~+~

Ich wünschte man könnte die erste Szene dieses Aktes im Anime einbringen. Ich stell mir das so wunderbar chaotisch vor. ^^

Danksagung für Kommentare geht an:
- chamley: Danke danke. ^^ Der Sprachstil ist in der Tat anders, als man ihn sonst von den Geschichten auf Animexx gewöhnt ist. Mir würde da auch nur eine andere Fanfiction zu einfallen, die leider nie über das zweite Kapitel hinaus gekommen ist.
("Der Talisman." von Deepdream)
Aber ich muss betonen, dass das, was ich hier schreibe, im Vergleich zu richtigen Theaterstücken und Schreibstil dennoch größter Dilettantismus ist. Doch es freut mich, wenn es jemandem gefällt. ^^

Ich bin jeden Formen der konstruktiven Kritik, schwärmenden wie scheltenden Kommentaren und sonstigen Meinungsäußerungen nicht abgeneigt. Sie werden meinerseits auch sicher nicht negativ aufgefasst.

So far,
Yalene.